



Jahresbericht 2024

Integrationsmassnahmen

Betreuungsdienst

werkBAR

Atelier vom Wolf in der Säule

Integrationsmassnahmen

Albulastrasse 57 • 8048 Zürich • 044 269 69 30

Betreuungsdienst

Hofackerstrasse 36 • 8032 Zürich • 044 269 69 00

werkBAR

Leutschenbachstrasse 45 • 8050 Zürich • 044 269 69 16

Atelier vom Wolf in der Säule

Albulastrasse 55 • 8048 Zürich • 044 269 69 13

www.sintegra-zh.ch



Julia Bütler

Inhalt

Editorial Präsident	4
Editorial Geschäftsführung	5
Was wir machen – für alle, mit allen	7
Zahlen bei sintegrA zürich 2024	8
Integrationsmassnahmen – «Den Blick offen halten für die kleinen schönen Dinge»	11
Atelier Wolf in der Säule – «Was künstlerisches Schaffen macht»	13
Betreuungsdienst – «Am besten nicht das Tram benutzen, sondern wenn möglich zu Fuss gehen»	15
werkBAR – «In der werkBAR ist es so, wie mein Mami kocht»	17
Rahmenangebot und Spenden	19
Organisation	22
Erfolgsrechnung 2024	24
Bilanz	25

Editorial Präsident

Selbstbestimmung und Freude

Beim Blick zurück auf das vergangene Jahr 2024 stellt sich bei mir ein unerwarteter Gemütszustand ein – der einer freudigen Gestimmtheit. Das erklärt sich nicht von selbst. Deshalb alles der Reihe nach beim Aufspüren dieser emotionalen Überraschung.

Am 1. Januar 2024 trat im Kanton Zürich das neue Selbstbestimmungsgesetz (SLBG) in Kraft. Mit dem System SEBE sollen Menschen mit Behinderung weitgehend selbst bestimmen, wie und von wem sie betreut und begleitet werden. Dieser politisch gewollte Prozess verlangt auch die Entwicklung von Mitwirkungsformen innerhalb von sintegrA zürich. Im organisierten Austausch von Teilnehmenden und Mitarbeitenden sind Vorschläge für die künftige Mitwirkungskultur entstanden, die alle dem Ziel einer gesteigerten personalen Selbstbestimmung dienen können. Selbstbestimmung gedeiht nur dort, wo sich Kompetenzen entwickeln, soziale Zugehörigkeit erlebt wird und sich so persönliche Autonomie erweitern kann. Alle Beteiligten von sintegrA zürich haben auf diesem Feld im Jahr 2024 eine phänomenale Leistung gezeigt und so die Grundlagen für ein künftiges Mitwirkungsmodell geschaffen.

Die Vizepräsidentin Bettina Schmidt hat ihren persönlichen und beruflichen Lebensmittelpunkt verlagert und wir haben sie mit ganz grossem und herzlichem Dank für ihre wertvolle Mitarbeit verabschiedet. Zum Nachfolger ist Gottfried Hodel als Vizepräsident in der Mitgliederversammlung im Mai 2024 einstimmig gewählt und bereits sehr qualifiziert und engagiert tätig geworden. Anfang Jahr hat der Vorstand eine Statutenänderung vorgelegt, die insbesondere ein Organisationsreglement für die Geschäftsführung beinhaltet und von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen worden ist.

Fachpersonen, Mitarbeitende und Teilnehmende aus allen Bereichen von sintegrA zürich haben durch Ausstellungen, gute Integrationsangebote, Einzel- und Teamweiterbildungen ihre Professionalität und Qualität gezeigt und weiterentwickelt.

Im Namen des Vorstands danke ich den interprofessionellen und hoch motivierten Fachteams, insbesondere der ausgezeichneten tätigen Geschäftsführerin, Frau Charlotte Fritz Kamata. Den überlebenswichtigen Institutionen – der SVA und dem Kantonalen Sozialamt Zürich – gilt ein besonderer Dank.

Abschliessend geht noch ein besonders freudiger Dank an die zahlreichen Freundinnen und Freunde, die uns mit ihren materiellen Spenden und ideellen Beiträgen dauerhaft unterstützen.



Für den Vorstand,
Franz Hierlemann, Präsident sintegrA zürich

Editorial Geschäftsführung

Selbstbestimmung macht Freude

Wer möchte nicht einmal selbst Interviews führen, Fragen stellen, die einem auf der Zunge liegen? Mitarbeitende und Teilnehmende der sintegrA zürich-Betriebe haben dies getan und Interviews zum Thema Freude, dem Leitmotiv dieses Jahresberichts, geführt.

Entstanden sind vier wunderbare Texte: «Was künstlerisches Schaffen macht», ein Interview mit zwei Teilnehmenden im Atelier Wolf; ein Gespräch mit einer über 94-jährigen Kundin des Betreuungsdienstes, in dem sie ihr Geheimrezept für physisches Wohlergehen im Alter verrät; ein Interview einer Teilnehmerin der Integrationsmassnahmen mit ihrer Vorgesetzten im Arbeitstraining und der spannende Austausch eines Mitarbeiters der werkBAR, der eine Kundin und einen Teamkollegen zum Thema Freude im Alltag und bei der Arbeit befragte. Weitere Teilnehmende des Ateliers Wolf haben ihre Kunstwerke für diesen Jahresbericht zur Verfügung gestellt und damit eine kraftvolle lebendige Umrahmung geschaffen.

Selbstbestimmung ist bei sintegrA zürich nicht neu, im Leitbild verankert und im Alltag sichtbar. Mit Inkrafttreten des neuen Zürcher Selbstbestimmungsgesetzes haben wir uns entschlossen, sie mit dem Projekt «Mitwirkung» noch sichtbarer zu machen und im engen Austausch mit den Teilnehmenden und Mitarbeitenden weiterzuentwickeln. Dazu haben wir ein Sounding Board einberufen, das aus Teilnehmenden und Mitarbeitenden besteht und das Fachteam in diesem Prozess, der auch im kommenden Jahr läuft, berät. Das eröffnet uns neue Chancen des Mitwirkens und Denkens. Auf Ebene der Fachpersonen haben wir in einem Organisationsentwicklungsprozess eine Standortbestimmung vorgenommen und Grundsätze für ein fruchtbares Zusammenwirken erarbeitet.

Im November zeigten vierzig Künstler*innen aus dem Atelier Wolf ihre beeindruckenden Werke in der Zürcher Photobastei. Das war unter Mitwirkung aller ein grosser Erfolg und zeigte, wie sehr Kunst im Austausch mit Menschen entsteht und davon lebt.

Wissenszuwachs war uns auch in diesem Jahr wichtig und hat uns angeregt, Neues auszuprobieren. Wir bildeten uns als Fachteam im Thema «Ziele richtig formulieren» weiter. Zudem besuchten Fachpersonen individuelle Fortbildungen in den Bereichen Führung, Arbeitsrecht, Künstliche Intelligenz, Sous-Vide-Technik sowie Laufbahndiagnostik und -beratung.

Herzlich möchte ich im Namen von sintegrA zürich allen Spenderinnen und Spendern, Kundinnen und Kunden, dem Kantonalen Sozialamt, der SVA und dem Vorstand für das Vertrauen in unsere Arbeit danken. So können Menschen in psychischen Notlagen die Selbstbestimmung und das Recht auf Arbeit leben. Und wir können zu neuen Perspektiven sowie Lebensqualität beitragen.

Von Herzen danke ich zudem unseren Kunstschaffenden, Mitarbeitenden und Teilnehmenden, den Fachteams und den Bereichsleitenden für ihr langjähriges, enormes Engagement.

Zusammen sind wir stark. Das macht Freude.



Charlotte Fritz
Geschäftsführerin sintegrA zürich



Hansruedi Wirz

Was wir machen – für alle, mit allen

Unser Angebot

sintegrA zürich bietet seit über 30 Jahren vielfältige Angebote für die soziale und berufliche Integration von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder psychischen Krisenerfahrung. Unsere Teilnehmende und Mitarbeitende profitieren von einer Tagesstruktur, einer sinnvollen Aufgabe und der Möglichkeit, sich in eine Gemeinschaft einzufügen.

Unsere Betriebe

Integrationsmassnahmen

Schwierigkeiten beim Einstieg in die Arbeitswelt oder der Verlust der Arbeitsstelle sind häufige Folgen einer psychischen Krankheitserfahrung. Wir bieten in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Sozialversicherungsanstalt SVA Integrationsstrainings für (junge) Erwachsene an. Wir unterstützen sie beim schrittweisen Wieder-/Einstieg in die Arbeit, von der beruflichen Orientierung über den Aufbau der Arbeitsfähigkeit und der Stellensuche bis zur Einarbeitung, oder während der Ausbildung.

Betreuungsdienst

Unsere Mitarbeitenden sind Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Sie betreuen, begleiten und besuchen Menschen in Privathalten sowie in Institutionen. Bei uns werden sie professionell geschult und fachlich begleitet.

werkBAR

Die werkBAR bietet in Zürich-Oerlikon Arbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Unsere Gäste geniessen bei uns ihre Kaffeepause und ihr Mittagessen. Wir liefern auch Menüs oder Lunchpakete und bieten Caterings an.

Atelier vom Wolf in der Säule

Das Atelier vom Wolf in der Säule ist eine Tagesstätte für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Wir bieten eine Tagesstruktur mit Raum für gestalterisches Arbeiten und soziale Kontakte.

Unsere Dienstleistungen

Trainingsarbeitsplatz, Beratung und Schulungen für Unternehmen

Mit einem Trainingsarbeitsplatz bieten Sie ohne Lohnkosten und mit professioneller Unterstützung einer Person die Möglichkeit, ihre Fachkenntnisse zu vertiefen, den Selbstwert zu stärken und eine aktuelle Referenz für die Stellensuche zu erhalten. Oder sind Sie in Sorge um eine psychisch belastete Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter und müssen gleichzeitig Arbeitsleistung einfordern? Wir bieten eine kostenlose Kurzberatung und Praxisschulungen.

Betreuungsangebote für Institutionen und Private

Unser Angebot richtet sich an alle erwachsenen Menschen, die ein Bedürfnis nach Gesellschaft haben oder zusätzliche Unterstützung im Alltag benötigen.

Bistro und Catering der werkBAR

Möchten Sie in der werkBAR essen oder sollen wir Ihnen ein Catering ins Büro liefern? Unsere Angebote werden täglich frisch zubereitet.

Ausstellungen vom Atelier vom Wolf in der Säule

Regelmässig tritt das Atelier vom Wolf in der Säule mit Ausstellungen der teilnehmenden Künstler*innen an die Öffentlichkeit.

Was uns auszeichnet

Unser Angebot ist anspruchsvoll und fordert von unseren Teilnehmenden und Mitarbeitenden viel Eigenverantwortung sowie Selbständigkeit. Die Rahmenbedingungen passen wir individuell und flexibel an. Unsere Leistungen machen Sinn – für die Teilnehmenden, Mitarbeitenden, unsere Kund*innen und die Gesellschaft.

Zahlen bei sintegrA zürich 2024

Atelier vom Wolf in der Säule

63

Künstler*innen

16'237

Teilnahme am Angebot in Stunden

7

Klient*innen aus der IM

7

Ausstellungen

5'632

Realisierte Werke auf Papier

42

Werke wurden verkauft

102

Verarbeiteter Ton in kg

werkBAR

613

Verkaufte Panna Cotta

1'943

Verkaufte Nüsslisalate

2'083

Verkaufte Brownies

2'288

Verkaufte Butterbrezeln

13'883 davon **34% vegetarisch**

Verkaufte Menüs

42 %

vom Umsatz wurde zwischen
12 und 13 Uhr erwirtschaftet

13 %

des Umsatzes waren
Znünipausen
zwischen 8 und 11 Uhr

16

Mitarbeiter*innen

Integrationsmassnahmen

115

Geführte
Aufnahmegespräche

56

Austrittsgespräche

9

Personen begleitet in
Lehre und Studium

22

Personen mit erreichter Integration
im 1. Arbeitsmarkt

8

Anzahl externe
Dozent*innen

Betreuungsdienst

118

Mitarbeitende

389

Kund*innen

857

Springereinsätze
im Jahr

98

Durchschnittliche Anzahl
Essenseinsätze pro Woche

14'462

Einsatzstunden bei
Kund*innen

9

Zertifizierte Vorkurs-
Absolvent*innen

89 (Oktober)

Höchste Anzahl Springer
in einem Monat



Julia Bütler

Integrationsmassnahmen:

«Den Blick offen halten für die kleinen schönen Dinge»

Frau T. ist Teilnehmerin der Integrationsmassnahmen. Im Tertium Letzipark absolvierte sie einen Arbeitsversuch. Dort stellte sie ihrer Vorgesetzten Kristin Trabant, Leiterin Pflege und Betreuung, Fragen zum Thema Freude.

Was bedeutet Freude für dich?

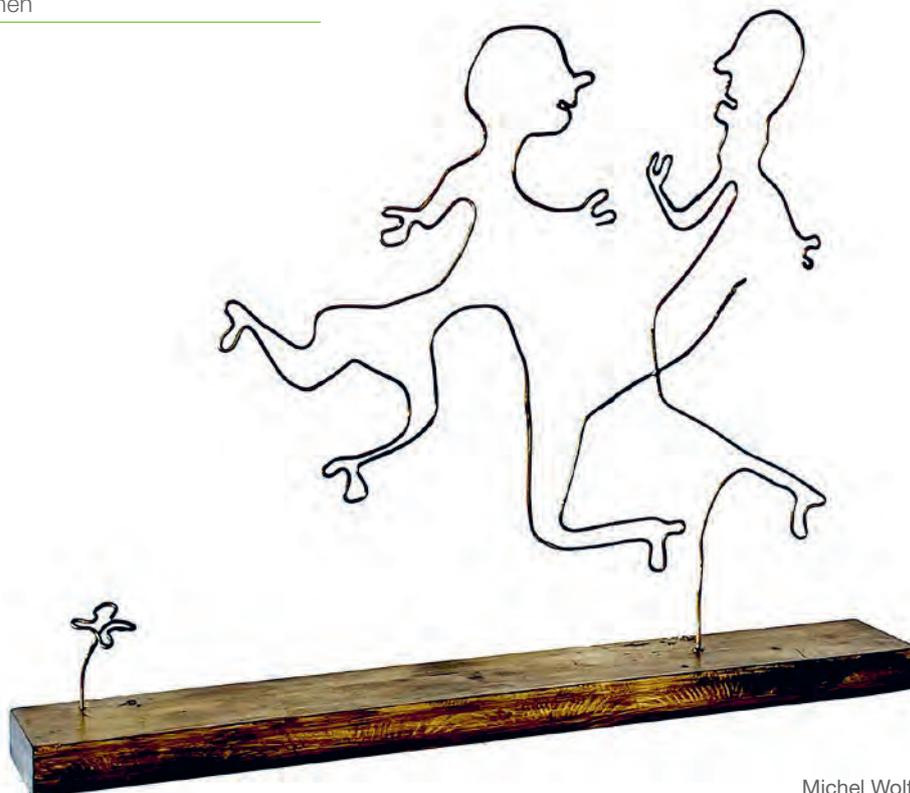
- In der Natur zu sein, auch das Alleinsein in der Natur
- Mich mit Menschen zu umgeben, die mich kennen
- Familie
- Kreative Dinge gestalten und verschenken
- Mit anderen Menschen lachen zu können
- Der gute Zusammenhalt auf der Arbeit gibt mir Kraft und bereitet mir Freude
- Anderen helfen zu können

Wann hast du das letzte Mal Freude empfunden?

Gerade eben, die Kleinigkeiten im Alltag bereiten mir Freude, z.B. die Schönheit der Natur, der Sonnenaufgang heute Morgen.

Womit nährst du deine Freude?

- Balance halten zwischen Job und Privatleben
- Ruhe gönnen
- Den Blick offen halten für die kleinen schönen Dinge, dankbar sein



Michel Wolf



Julia Bütler

Atelier Wolf in der Säule:

«Was künstlerisches Schaffen macht»

Die befragten Kuschtschaffenden arbeiten an ihren Ideen, ihren Werken und somit auch an sich selbst. Ich fragte nach, was die Kunst dem Leben bringt, wie sie die Persönlichkeit färbt und was durch das Verwandeln von Gedanken in Kunstwerke für die Künstlerin, den Künstler bleibt. Für einmal steht nicht das Werk, sondern stehen die Kuschtschaffenden selbst im Vordergrund. Wie gesund ist die kreative Entfaltung, welche Auswirkung hat sie auf unseren Alltag, unsere Krisen, und wie verschafft sie Stabilität? Diese Fragen habe ich ihnen gestellt.

Von Michel Wolf

Michel: Du arbeitest seit einiger Zeit regelmässig an deinen Werken im Atelier vom Wolf in der Säule. Was macht die Kunst, die du kreierst, mit dir, beeinflusst sie deine Persönlichkeit?

Julia: Ja, sie beeinflusst mich sehr. Ich erlebe mich als kreierend und somit selbstbestimmt. Die Kunst führt zur Auseinandersetzung mit mir selbst. Auf dem künstlerischen Weg lerne ich, den «externen» Sinn nicht zu suchen und mich auf den Moment zu besinnen und die eigenen Massstäbe anzuwenden. Das tut gut.

Hansruedi: Meine Arbeit fordert mich heraus und gibt mir Zufriedenheit. Manchmal kann sie mich auch überfordern. Sie füllt eine Leere, ein Vakuum, und gibt mir dabei Erfüllung. Und Kunst machen fördert auch eine soziale Verbundenheit mit Gleichgesinnten.

Michel: Will im persönlichen Arbeitsprozess etwas nicht gelingen, wie du gerne möchtest, und fordert es deine Toleranz heraus, wie gehst

du damit um? Wie widerspiegelt das kreative Schaffen deine Erfahrung mit dem Leben, das nicht immer so ist, wie man es gerne möchte?

Julia: Der künstlerische Prozess ist für mich ein Lernprozess. Es geht um Suche und Wagnis, darum, sich einen Weg zu bahnen. Scheitern gehört dazu. Es ist leichter, an einem Bild zu scheitern als am Leben. Doch ich versuche es einfach weiter (zum Beispiel indem ich mich einer Vorlage mit einer anderen Technik nähere). Diese Flexibilität spüre ich auch im Alltag bewusster. Es schafft für mich mehr Offenheit und Toleranz.

Hansruedi: Wenn etwas nicht auf Anhieb gelingt, mache ich eine Pause und greife es später wieder auf. Manchmal verbeisse ich mich darin und erschöpfe mich fast. Im Alltag erlaube ich mir ebenfalls, einmal etwas zur Seite zu legen, und bin dankbar, dass ich das kann.

Michel: Ist künstlerische Arbeit für dich eine Verpflichtung gegenüber deinem Befinden oder eher eine Freiheit, die hilft, mit den Höhen und Tiefen des Lebens besser umzugehen? Oder beides?

Julia: Beides. Ich könnte mir ein Dasein ohne künstlerische Arbeit nicht mehr vorstellen. Mit dem Fokus auf das Werk tritt in gewisser Weise die Befindlichkeit in den Hintergrund. In meiner Arbeit betrete ich unberührtes Land. Dort werden die Höhen und Tiefen des Lebens ausgeebnet.

Hansruedi: Es ist mir ein Bedürfnis. Als Verpflichtung sehe ich es nicht. Ich bin froh, dass ich nicht muss. Die künstlerische Arbeit kann ein ganzheitliches, sinnliches Erlebnis sein.

Michel: Hilft dir das künstlerische Schaffen, dein Leben und deine Umwelt besser zu verstehen?

Julia: Es bestärkt mich im Bestaunen der Umwelt, nicht unbedingt im Verstehen. Das Schaffen gibt mir eine innere Ruhe, die leicht zu mehr Akzeptanz des Gegebenen führt.

Hansruedi: Ja, es fördert meine Aufmerksamkeit und bringt mich in die Gegenwart. Es fokussiert mich auf meine Arbeit. Es bringt mir durch die Aufgaben, die ich mir stelle, auch mehr technisches Verständnis. Es ist eine Art Weiterbildung.

Michel: Was würdest du jetzt noch beifügen, wenn du dir selbst die nächste Frage zu stellen hättest? Oder was möchtest du noch sagen?

Julia: Würde ich auch Kunst machen, wenn sie niemand betrachten würde? Ich möchte, es wäre so.

Hansruedi: Für mich ist es so, dass die Beschäftigung mit der Kunst den Horizont erweitert, und es gibt mir Lebenssinn.



Michel Wolf

Geboren 1969 in Zürich, machte ich schon früh erste Erfahrungen mit der bildenden Kunst. Ich begann mit dreizehn Jahren mit der Fotografie und erlernte im Labor die Bearbeitung der Bilder. Meine berufliche Laufbahn begann in einem Fotofachgeschäft. Nach der Ausbildung fotografierte ich für Reportagen, wurde Assistent in einem Studio für Werbefotografie und richtete mein eigenes Atelier ein. Danach folgte eine Phase der Überarbeitung, die kommerzielle Arbeit musste zurückgestellt werden, dafür fanden die künstlerische Tätigkeit und die Auseinandersetzung mit der Malerei und dem Erschaffen von Skulpturen mehr Raum in meinem Leben. Seit einigen Jahren entstehen meine Arbeiten auch im Atelier vom Wolf in der Säule, wo ich hauptsächlich mit Kombinationen aus Holz, Draht und Blech experimentiere.



Julia Bütler

Geboren 1974, habe ich schon ein paar Mal den Lebensmut verloren, aber ich bin immer noch da! Anlässlich von Klinikaufenthalten entdeckte ich in der Ergotherapie meine Freude am Malen. In der Tagesstätte «Kunstatelier Drahtzug» und aktuell im «Atelier Wolf in der Säule» konnte und kann ich meine kreative Tätigkeit weiterverfolgen. Es ist wie eine Therapie für mich, bei der ich Ablenkung und Frieden finde. Ich arbeite mit photographischen Vorlagen (auch eigenen Fotos) und experimentiere mit verschiedenen Techniken. Jedes Motiv wählt seine Technik selber bzw. ich merke, welche Technik sich für welches Bild am besten eignet. Schwäne sind ein von mir sehr geliebtes Motiv. Mit Farbstift entstehen präzise Striche, während wässrige Techniken sich für flächigeren Auftrag und das Erzeugen einer bestimmten «Atmosphäre» anbieten.



Hansruedi Wirz

Geboren 1951 in Riehen, Ausbildung zum Fotografen in Basel. Anschliessend war ich Kameraassistent in Filmproduktionen, etwa über den Zoo Basel und die Vogelwarte Sempach. Später machte ich mich als Fotograf selbständig. In einer zunehmenden Lebenskrise suchte ich Halt und Arbeit bei und mit einer Bergbauernfamilie im Toggenburg. Es folgten viele weitere Orts- und Stellenwechsel und immer auch fotografische Aufträge für Zeitschriften. Jetzt, im AHV-Alter, liebe ich es, im Atelier vom Wolf in der Säule meinen kreativen Ideen nachgehen zu können. Malen und Werken, das Zusammenlöten von Marmor-Maschinen oder seltsamen Objekten mag ich sehr. Gegenstände und Materialien dazu finde ich oft in Brockenhäusern. Die motorisierten Objekte nenne ich «Brockmots». Ich liebe Abwechslung und Experimente und freue mich jedes Mal, wenn mir wieder etwas ganz Neues und Lustiges gelingt.

Betreuungsdienst:

«Am besten nicht das Tram benutzen, sondern wenn möglich zu Fuss gehen»

S.H. ist 94 Jahre alt und wohnt seit 90 Jahren in ihrem Haus in der Stadt Zürich. Aktuell wohnt sie mit ihrem Enkel zusammen. Auch ihre Familie wohnt in der Nähe. Das ermöglicht ihr weiterhin in ihrem Zuhause zu leben. Zwei Mal in der Woche wird Frau H. von unserem Mitarbeiter Roger Kottmann besucht, und sie gehen gemeinsam spazieren.

R.K.: Du bist ein positiver Mensch. Hat sich dein Empfinden von Freude mit dem Älterwerden verändert?

S.H.: Ja, das hat sich im Alter sehr verändert. Es ist nicht mehr dieselbe Freude wie früher. Nicht nur der Körper wird schwächer, sondern auch die Gefühle nehmen ab. Sowohl positive als auch negative Gefühle sind nicht mehr so intensiv. Es ist nicht mehr die überschäumende Freude wie früher, wenn man zum Beispiel das erste Kind bekommt. Ich bin kürzlich zum zweiten Mal Urgrossmutter geworden. Es ist immer noch schön, aber ich merke, dass es nicht mehr so intensiv ist. Ich habe noch eine sehr gute Freundin. Wir sind befreundet, seit wir 16 Jahre alt waren. Sie erlebt das ähnlich wie ich.

R.K.: Du bist 94 Jahre alt und wirkst noch sehr fit. Hast du ein Geheimrezept?

S.H.: Ja das Wichtigste ist, sich bereits in jungen Jahren viel zu bewegen, etwa zu laufen oder zu wandern. Am besten nicht das Tram benutzen, sondern wenn möglich zu Fuss gehen. Früher war das Tramnetz noch nicht so ausgebaut wie heute, und wir konnten uns auch nicht immer ein Trambillet leisten. Deshalb ging ich bereits als Kind viel zu Fuss.

R.K.: Was hat der Betreuungsdienst von sintegrA zürich für dich für eine Bedeutung?

S.H.: Ich hatte schon immer einen starken Bewegungsdrang und ich fühle mich nicht mehr so sicher, alleine rauszugehen, da ich fast nichts mehr sehe. Der Betreuungsdienst von sintegrA zürich ermöglicht mir, weiterhin spazieren zu gehen. Umso besser, wenn die Begleitperson so nett ist wie du.

R.K.: Wenn du einen Wunsch frei hättest, damit die Menschen mehr Freude im Leben haben, was wäre das?

S.H.: Das kommt sehr auf die Person an. Man ist wie man ist. Wenn jemand eine Veranlagung für Pessimismus hat, dann ist das schwierig zu ändern. Es kommt auf die Erfahrungen an, die Menschen machen. Wenn die Lebensumstände schlecht sind, ist es schwieriger, Freude zu empfinden. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, was man hat, und dankbar zu sein. Menschen sollten sich, insbesondere in der Schweiz, überlegen, was sie haben, und es schätzen. Wir haben viel Glück, in der Schweiz zu leben, und sehen das oft als selbstverständlich. Wir hatten nie einen grossen Krieg in der Schweiz. Als der Krieg in Europa war, blieben wir verschont.

Es kommt auch sehr darauf an, wo man lebt. Ich denke, in südlicheren Ländern sind die Menschen fröhlicher, weil sie die Dinge besser auf die Seite legen können. Die Menschen in nördlichen Ländern sind schwermütiger veranlagt. In der Schweiz hat es von allem ein bisschen, verschiedene Kulturen, mehrere politische Parteien, und darum geht es uns auch gut.



Hansruedi Wirz

werkBAR:

«In der werkBAR ist es so, wie mein Mami kocht»

werkBAR Mitarbeiter Michi Schenker interviewt Kundin und Teamkollege zum Thema Freude



Corinne Belz, Personal-administration bei Siftung Enzian, beim Interview mit Mitarbeiter Michi Schenker in der werkBAR



Michi Schenker mit Arbeitskollege Shakib beim Interview in der werkBAR

Michi Schenker.: Welche kulinarischen Spezialitäten bereiten Ihnen am meisten Freude zur Konsumation in der werkBAR?

Corinne Belz: Ich habe sehr gerne Fleischkäse und Schnitzel und Cordon Bleu gibt's manchmal auch. Ou – ich bin ja eine richtige Schweizerin! (sie lacht) – und Sachen aus dem Ofen. Die Spezialsalate mag ich sehr, Couscous, Rüeblli, Waldorf, die kaufe ich immer, wenn es gibt. Ich esse die dann am Freitagabend oder am Samstag. Oder wenn ich mal länger im Büro bleiben muss. Hier ist das Essen so, wie mein Mami kocht.

M.S.: Was freut Sie ganz besonders bei unserer Bedienung?

C.B.: Es ist natürlich praktisch, wenn ich komme, und an jeder Station bedient werde. Ich habe auf der Strecke mit allen zu tun. Sie kennen mich jetzt alle und das liegt vielleicht auch an meiner Persönlichkeit, denn ich komme rein und grüsse alle. Ist nicht so

typisch in der Öffentlichkeit. Sie wissen auch, was ich will, erinnern mich, wenn ich etwas vergesse, das ich sonst immer kaufe. In den Mittagspausen komme ich gerne in die werkBAR, es ist hier nicht so laut, wie in anderen Restaurants. Man kann sich entspannen. Und im Sommer kann ich draussen sitzen, aber an einem Tag wie heute würde ich auch draussen essen, weil es sonnig ist. Man hat ein anständiges, feines Menu zum Essen und die Preis-Leistung stimmt auch.

M.S.: Was hat dir damals besonders viel Freude bereitet, dass du dich entschieden hast, für die werkBAR zu arbeiten?

Shakib: Als ich einen neuen Job gesucht habe, liess ich mich bei der werkBAR auf die Warteliste setzen. Beim Schnuppern hatte ich Freude am Team und an der Arbeit.

M.S.: Was bereitet dir im Team und am Kundenkontakt Freude?

S.: Der offene Kundenkontakt bereitet mir sehr viel Freude. Wir haben viele Stammkunden und da kann man intensivere Gespräche führen, Witze machen. Du kommst zur Arbeit, siehst die Kunden und hast gleich sofort Freude. Freude bereitet mir, Sachen zu machen, die ich gut selbstständig machen kann. Also wenn ich morgens um 7 Uhr anfangen und der Schichtleiter mir sagt, wo ich eingeteilt bin. Zum Beispiel wenn ich Birchermüesli mache und von Anfang bis Ende alles selbstständig erledigen kann.

M.S.: Was hat dir in jüngster Vergangenheit am meisten Freude bereitet in deiner Freizeit?

S.: Auf jeden Fall der Sport. In der Vergangenheit habe ich auch Kampfsport gemacht. Danach habe ich angefangen mit Krafttraining und Bodybuilding und das bereitet mir sehr viel Freude. Dadurch erlebe ich immer Verbesserungen auf körperlicher und psychischer Ebene.



Michel Wolf

Rahmenangebot und Spenden

Zusätzlich zum Kernangebot bieten wir unseren Teilnehmenden und Mitarbeitenden ein Rahmenprogramm, das die sozialen Kontakte und die Zusammengehörigkeit stärkt, Inhalte für die Arbeitswelt vermittelt oder den Alltag strukturiert. Dazu gehören Schulungen, Anlässe und Ausflüge.

Dieses **Rahmenangebot** finanzieren wir aus **Spendengeldern**. Wir danken allen, die diese wichtigen Angebote ermöglichen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag für die soziale Integration unserer Teilnehmenden und Mitarbeitenden.

2024 wurden für unsere Mitarbeitenden und Teilnehmenden folgende Fortbildungen angeboten:

Januar	Validation
März	1. Hilfe
April	Aktivierung
Mai	Abgrenzung
Juni	Umgang mit sterbenden Kund*innen
August	Rollstuhltraining
September	Basale Stimulation
Dezember	Guetzli backen

Wir haben 2024 folgenden Vorbereitungskurs (VK) für den Betreuungsdienst durchgeführt:

30.09. bis 15.11.2024

VK 20 mit 14 Teilnehmenden, von denen 9 anschliessend im Betreuungsdienst beschäftigt werden konnten.

Ausstellungen der Künstler*innen des Ateliers vom Wolf in der Säule

Das Jahr 2024 wurde durch die Werkschau aller im Atelier beteiligten Künstlerinnen und Künstler eröffnet. Es folgten im Februar eine Keramikausstellung mit 10 Keramiker*innen, eine Einzelausstellung mit Aquarellbildern von Manuela Stürchler im April, sowie die Einzelausstellungen «Kaffee, Feuer, Farbe» von Ivo Loretz im Juni und Malereien und Zeichnungen

von Tina Kobel im September. Alle Ausstellungen fanden in den Korridoren des Ateliers statt und lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Zum zweiten Mal nahm eine Gruppe von Künstlern am Zürcher Keramikmarkt teil und zeigte auf dem Hechtplatz dem interessierten Publikum seine getöpften Werke; bei brütender Hitze im warmen August 2024, ein wenig geschützt durch kühlende Bäume.

Im November folgte dann die 2-wöchige Gruppenausstellung in der Photobastei in Zürich. Erstmals gestalteten acht Künstler die Einladungskarten und konnten sich selbstbestimmt im Prozess der Ausstellungsgestaltung einbringen. Dort konnten mehr als 40 Kunstschaaffende des Ateliers ihre Werke in den grosszügigen Räumen präsentieren und viele Besucher begeistern.

Auch dieses Jahr fanden zahlreiche externe Ausstellungen statt, die von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt wurden. Silvio Nissen zeigte im April mit zwei weiteren Künstlern seine Arbeiten in der Galerie 111 in Zürich. Von Mai bis Juli folgte eine Ausstellungsbeteiligung mit dem Titel «Atelier Inklusiv» initiiert von zwei Studierenden der ZHdK. Die Ausstellung fand in der Max Wandeler Stiftung statt und nahm Bezug auf Arbeiten der Künstlerin Eliska Bartek. Teilnehmende des Ateliers waren: Ivo Loretz, André Zehntner, AK Graff. Es folgte eine Ausstellung von André Zehntner in der Galerie Studio Passenger in Zürich sowie eine Gruppenausstellung des Vereins Hard Cover im September mit Beteiligungen von Marianne Pletscher und Michel Wolf. Im Oktober stellte Ivo Loretz seine Arbeiten im Vintageladen «Zweit» in Zürich aus. Hansruedi Wirz nahm mit seinen mechanischen Arbeiten an einer Gruppenausstellung in der Galerie Susi Brunner in Zürich teil. Und zum Jahresabschluss zeigten André Zehntner und André Meier ihre Werke im Kaffetreff der PUK Zürich.

Seit Beginn des Jahres engagiert sich Michael Herrmann aktiv für die Inklusion von Menschen mit Behinderung und ist in verschiedenen Foren und Gremien tätig, so zum Beispiel bei der Kulturstaffette (Vernetzung treffen von Kultur-Institutionen der Stadt Zürich) sowie anderen Vernetzungsprojekten (Futurologischer Kongress).

Wir bedanken uns bei allen Künstlerinnen und Künstlern für das grosse Engagement, die Unterstützung sowie die vielen bereichernden Begegnungen.

Wir haben 2024 die folgenden geselligen Anlässe erlebt:

Jahresausflug Mitarbeitende und Teilnehmende

Wir trafen uns im Kirchengemeindehaus Hottingen zum geselligen Zusammensein. Das wundervolle Buffet mit Fleisch und vegi/veganen Köstlichkeiten wurde von den Mitarbeitenden der werkBAR selbst zubereitet.

Der Auftritt der Rock 'n' Roll Tanzgruppe «Long Tall Ernie» begeisterte alle und lud zum Einüben einer kleinen Choreografie ein. Das darauffolgende Lottopspiel weckte den Spielergeist und die Geschmacksnerven dank den gespendeten Preisen von der Nullkommanull GmbH.

Die Atmosphäre war sehr gemütlich und das gemeinsame Zusammensein, die Gespräche und Begegnungen ausserhalb der gewohnten Umgebung wurden von allen sehr genossen. Es war ein sehr gelungener Anlass, herzlichen Dank für die Unterstützung der Stiftung Denk an mich.

Betriebsausflug Fachpersonen

Wir erlebten ein Krimi Abenteuer quer durch die Stadt Zürich und anschliessend gab es eine feine Tavolata im Restaurant Commihalle.

Spenden

Zusätzlich zu den Erträgen aus unseren Dienstleistungen und den Beiträgen des Kantons Zürich bzw. der SVA Zürich sind wir auf Spenden angewiesen. Investitionen, Qualitätssicherung, Supervisionen, Weiterbildungen und soziale Anlässe werden weitgehend mit Spendengeldern gedeckt. Wir danken allen, die uns unterstützen.

2024 haben wir nebst freien Spenden gebundene Spenden für die Fortbildung von Mitarbeitenden sowie für das Atelier vom Wolf in der Säule, den Betreuungsdienst und die werkBAR erhalten. Besonders erwähnen möchten wir die wertvolle Unterstützung der Stiftung «Denk an mich», des Vereins «Schweizer Ameisen», der «Luise Beerli Stiftung», der «Aeda Stiftung», der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde «Heilig Kreuz», der Stiftung «Binelli & Ehrsam», network GmbH, Nullkommanull GmbH, V. Wiemken und von Dr. M. Steiner Stassinopoulos.

Allen ein herzliches Dankeschön!

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Aeda Stiftung	netwolk gmbH
Bachmann K.	Nullkommanull GmbH
Bader U.	Ramseier-Giss W.
Bissegger N.	Rinderknecht M.
Bleuler-Schwarz E.	Röm. Katholische Kirchgemeinde, Heilig Kreuz, Zürich
Bolliger I.	Steiner-Heller H.R. und M.
Bonati P.	Stiftung Binelli & Ehram Zürich
Breitenmoser-Ammer A. und D.	Stiftung Denk an mich
Clarke M.	Tiefenbacher M.
Dr. Steiner Stassinopoulos M.	Verein Schweizer Ameisen
Egger J.	Voegeli T.
Frösch A.	Vögele S.
Gabrielli-Kaufmann C.	Vogt H.
Gelli R. und A.	Vontobel M.
Graf R.	Wiemken V.
Gutherz P.	Willi Studer M.
Haas H.	Zürcher H. U.
Henggeler T.	
Hunziker K.	
J. B. Marti	
Kaufmann D.	
Küffer B.	
Luise Beerli Stiftung	
Maron Ochsner S.	
Milz M.	
Nakamura-Stöcklin U.	

Spendenkonto

sintegrA zürich
Hofackerstrasse 36
8032 Zürich

Konto: ZKB, 8010 Zürich

IBAN: CH98 0070 0111 3000 1670 9

Organisation

Geschäftsstelle

Stellenprozenzte der Geschäftsstelle per 31.12.24:
280 %

Vorstand

- **Franz Hierlemann**
Präsident, lic. phil. I, Sozialarbeiter, ehem. Leiter
Sozialdienst PUK, Zürich
- **Bettina Schmidt, bis Ende Mai 2024**
Vizepräsidentin, Dipl. Sozialarbeiterin, Sozial-
pädagogin, Zürich
- **Gottfried Hodel**
Vizepräsident ab Juni 2024, Dr. phil., von 2012
bis 2021 Leiter Institut für Weiterbildung und
Medienbildung PH Bern
- **Maja Menn**
Finanzen, Eidg. dipl. Buchhalterin/Controllerin
- **Marianne Bonati**
Ergotherapeutin FH, Gründungsmitglied
sintegrA zürich
- **Markus Kaiser**
Geschäftsleiter insieme Zürich
- **Christiane Tureczek**
Juristin, Mediatorin, Verbandsmanagerin,
Kunstschaffende, Zürich

Der Vorstand traf sich im Jahr 2024 zu drei
ordentlichen Sitzungen sowie einer Strategiesitzung.

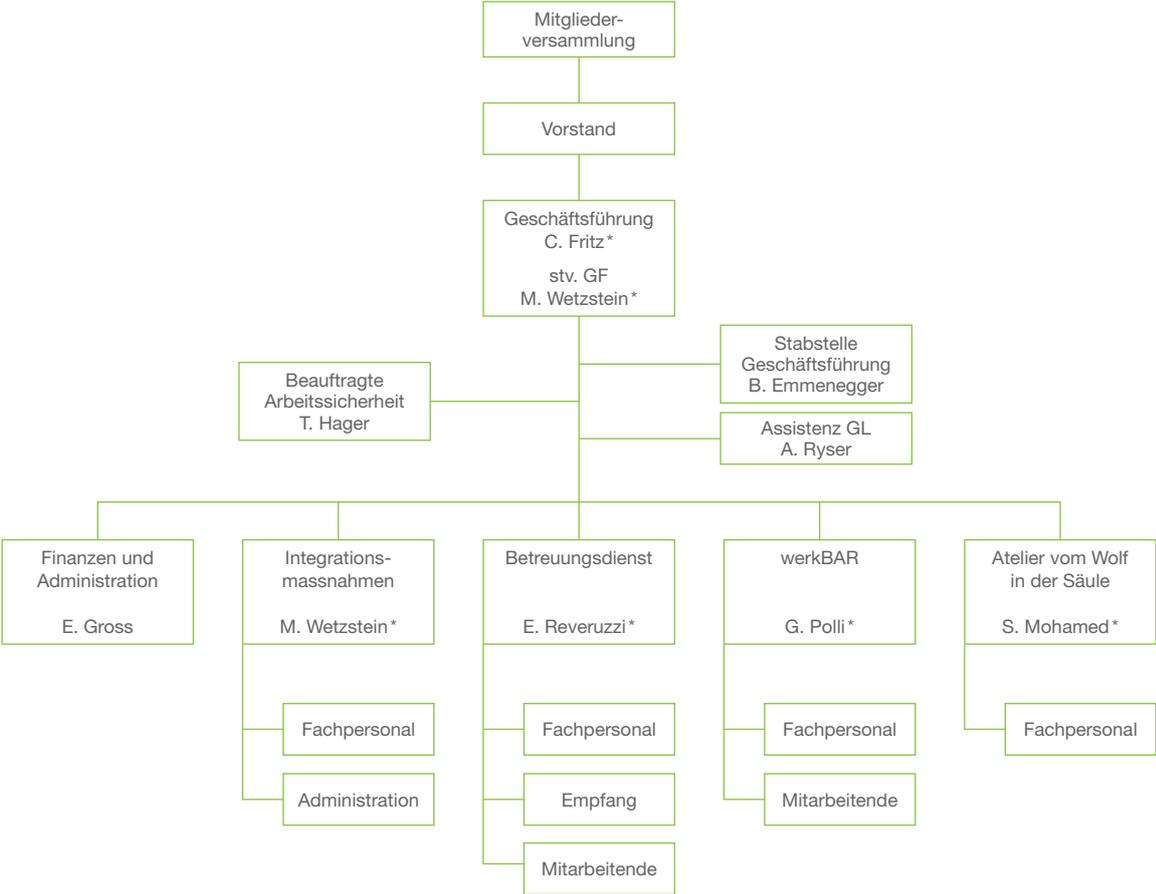
Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am
14. Mai 2024 statt.

Anzahl Mitglieder per 31.12.2024: **47**

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Organigramm



* Mitglied der Geschäftsleitung

Stand Dezember 2024

Finanzen bei sintegrA zürich

Erfolgsrechnung 2024 (in CHF)

sintegrA zürich	Betreuungs- dienst	werkBAR	Atelier Wolf	Integrations- massnahmen	sintegrA Total	Vorjahr
Betriebsertrag	1'163'759.59	520'027.79	680'758.40	1'939'654.45	4'304'200.23	4'151'142.69
Erhaltene Zuwendungen	28'608.00	2'968.00	19'214.00	0.00	50'790.00	51'740.00
Beiträge der öffentlichen Hand	624'257.41	136'472.00	641'501.40	0.00	1'402'230.81	1'387'368.39
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	510'894.18	380'587.79	20'043.00	1'939'654.45	2'851'179.42	2'712'034.30
Materialaufwand	0.00	-131'195.23	-13'092.82	0.00	-144'288.05	-141'250.93
Materialaufwand Werk- und Beschäftigungsstätten	0.00	-131'195.23	-13'092.82	0.00	-144'288.05	-141'250.93
Personalaufwand	-942'009.72	-253'138.37	-493'973.03	-1'601'262.50	-3'290'383.62	-2'975'424.41
Besoldungen Leitung und Verwaltung	-553'991.65	-169'392.70	-410'271.35	-1'193'888.25	-2'327'543.95	-2'204'169.25
Besoldungen Dozierende	-2'160.05	0.00	0.00	-153'903.10	-156'063.15	0.00
Besoldungen Werk- und Beschäftigungsstätten	-209'821.85	-40'689.80	0.00	0.00	-250'511.65	-260'656.75
Sozialleistungen	-105'629.35	-34'228.40	-66'524.05	-223'068.30	-429'450.10	-406'132.05
Personalnebenaufwand	-70'247.42	-8'763.77	-8'069.63	-26'084.10	-113'164.92	-89'970.06
Honorare für Leistungen Dritter	-159.40	-63.70	-9'108.00	-4'318.75	-13'649.85	-14'496.30
Übriger betrieblicher Aufwand	-137'149.45	-124'078.79	-169'595.32	-400'260.87	-831'084.43	-967'521.12
Lebensmittel und Getränke	0.00	0.00	-12'470.50	-10'873.84	-23'344.34	-24'671.33
Haushalt	-15'757.86	-17'776.80	-22'357.15	-37'397.22	-93'289.03	-87'567.91
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	-21'934.70	-32'884.33	-19'819.90	-85'713.89	-160'352.82	-153'518.78
Aufwand für Anlagenutzung	-64'518.60	-44'814.70	-96'231.55	-207'721.20	-413'286.05	-402'688.55
Energie und Wasser	-905.25	-8'871.05	-2'475.15	-4'151.20	-16'402.65	-14'867.70
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-2'137.90	0.00	-3'077.30	-12'002.75	-17'217.95	-158'492.53
Büro und Verwaltung	-29'013.99	-18'722.86	-11'277.17	-37'340.22	-96'354.24	-109'093.32
Übriger Sachaufwand	-2'881.15	-1'009.05	-1'886.60	-5'060.55	-10'837.35	-16'621.00
Abschreibungen	-5'047.00	-13'106.60	-4'930.00	-28'615.30	-51'698.90	-47'163.35
Abschreibungen Sachanlagen	-5'047.00	-13'106.60	-4'930.00	-28'615.30	-51'698.90	-47'163.35
Finanzaufwand und Finanzertrag	49.80	56.95	71.85	81.97	260.57	90.94
Finanzaufwand	0.00	0.00	-3.60	-3.60	-7.20	-7.20
Finanzertrag	49.80	56.95	75.45	85.57	267.77	98.14
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	439.25	175.65	263.55	878.50	1'756.95	1'629.05
Ausserordentlicher Ertrag	439.25	175.65	263.55	878.50	1'756.95	1'629.05
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	80'042.47	-1'258.60	-497.37	-89'523.75	-11'237.25	21'502.87
Veränderung des Fondskapitals	-13'999.00	0.00	3'000.00	0.00	-10'999.00	-103'120.00
Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds	-13'999.00	0.00	3'000.00	0.00	-10'999.00	-103'120.00
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	66'043.47	-1'258.60	2'502.63	-89'523.75	-22'236.25	-81'617.13
Freies Kapital						
Entnahme freie Reserven	0.00	0.00	0.00	89'523.75	89'523.75	148'783.13
Zuweisung freie Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Zuweisung Vereinskaptal	-66'043.47	1'258.60	-2'502.63	0.00	-67'287.50	-67'166.00
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Bilanz (in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven	3'744'408.55	3'781'746.36
Umlaufvermögen	3'507'807.55	3'532'934.36
Flüssige Mittel	3'070'208.20	3'133'442.62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	241'329.75	243'757.05
Übrige kurzfristige Forderungen	142'793.60	140'652.69
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'476.00	15'082.00
Anlagevermögen	236'601.00	248'812.00
Sachanlagen	236'601.00	248'812.00
Passiven	3'744'408.55	3'781'746.36
Kurzfristiges Fremdkapital	189'180.12	215'280.68
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34'685.12	47'708.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	39'962.10	53'232.70
Depotzahlungen	33'095.00	36'404.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	81'437.90	77'935.48
Langfristiges Fremdkapital	60'000.00	60'000.00
Rückstellungen	60'000.00	60'000.00
Fondskapital	672'217.00	661'218.00
Schwankungsfonds Kanton ZH	365'217.00	651'218.00
Investitionsreserven Kanton ZH	300'000.00	0.00
Fondskapital Atelier Wolf	7'000.00	10'000.00
Fremd- und Fondskapital	921'397.12	936'498.68
Organisationskapital	2'823'011.43	2'845'247.68
Freies Kapital	2'845'247.68	2'926'864.81
Jahresergebnis	-22'236.25	-81'617.13

Der Bericht der Revisionsstelle und die detaillierte Jahresrechnung 2024 sind auf unserer Website abrufbar:

www.sintegra-zh.ch

Charlotte Fritz, Geschäftsführerin
 Elisabeth Gross, Leiterin Rechnungswesen

Revisionsstelle: BDO AG, Zürich



Julia Bütler

Bilder: Atelier vom Wolf in der Säule

Cover: Stuart	Seite	1
Julia Bütler	Seite	3
Hansruedi Wirz	Seite	6
Julia Bütler	Seite	10
Michel Wolf	Seite	11
Julia Bütler	Seite	12
Hansruedi Wirz	Seite	16
Michel Wolf	Seite	18
Julia Bütler	Seite	26

Impressum

Herausgeberin

sintegrA zürich

Redaktion

sintegrA zürich

Gestaltung und Druck

Horizonte Druckzentrum, Thalwil

Auflage

1'800 Exemplare

sintegrA^{zürich}

Geschäftsstelle integrA zürich

Hofackerstrasse 36

8032 Zürich

Telefon 044 269 69 00

info@integrA-zh.ch

www.integrA-zh.ch